

Umgang mit populistischen Parolen: Tipps nach Dr. Klaus Peter Hufer

„Der Vereinfachung muss Komplexität entgegengestellt werden. Das ist natürlich die schwierigere Aufgabe“

01 Ich bleibe gelassen

- Ich bleibe ruhig.
- Ich weiß, das Gespräch kann das Gegenüber langfristig zum Nachdenken anregen. Ich erwarte nicht sofort Veränderung und Einsicht.
- Ich weiß, dass das Gras nicht schneller wächst, wenn ich daran ziehe. Ich missioniere nicht.

02 Ich lehne Schubladendenken ab

- Ich frage nach, damit das Gegenüber tiefer nachdenkt.
- Ich probiere selbst keine Schubladen aufzumachen.
- Ich frage zum Beispiel „Wen oder was meinen Sie denn damit genau?“
- Ich suche nach den verschiedenen Seiten eines Themas und nach verschiedenen Sichtweisen.

03 Ich fasse mich kurz & knapp

- Ich vermeide lange Ketten von Argumenten.
- Ich zeige und sage ruhig und klar, dass ich menschenverachtende Aussagen nicht stütze.

04 Ich zeige Verständnis & widerspreche

- Ich bin authentisch und zeige dem Gegenüber Sympathie. Auch, wenn ich anderer Meinung bin.
- Ich verstehe Ärger und bleibe trotzdem beim Thema.
- Ich frage nach Zusammenhängen & Hintergründen zum Thema.
- Mein Ziel ist, das Thema wirklich anzuschauen - ohne Sprüche zu klopfen.

05 Ich suche nach Verbündeten

- Ich suche Gemeinsamkeiten & lade zur Diskussion ein.
- Ich betone das „Wir“-Gefühl von allen und lehne „Gegen-Uns“-Gruppen ab.

06 Ich suche Lösungen & Brücken

- Ich suche nach anderen Lösungen und Ideen, die das Gegenüber ansprechen können.
- Ich nehme klar Stellung und schlage ein besseres Miteinander vor.

07 Ich probiere es mit Humor

- Wenn es sich ergibt, mache ich einen Witz, um die Spannung zu lösen.
- Ich probiere mit dem Gegenüber zu lachen, auch wenn wir verschiedene Meinungen haben.
- Ich sage auch Ironisches, dadurch verändere ich die Perspektive.

08 Ich frage immer weiter, auch nach persönlichen Erlebnissen

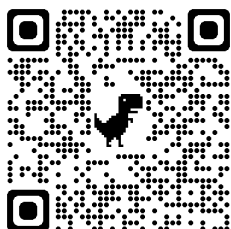
- Ich stelle Fragen zu persönlich Erlebtem des Gegenübers.
- Damit komme ich von den Schubladen auf konkrete Beispiele.

09 Ich beende das Gespräch & vertraue auf die Langzeitwirkung

- Ich beende das Gespräch, wenn es sich im Kreis dreht.
- Ich weiß, dass das Gespräch nachwirkt. Vielleicht ist der Effekt nicht sofort spürbar.
- Ich weiß, dass es sich lohnt, mutig zu sein.

10 Ich weiß, dass ich nicht alleine bin

- Ich weiß, dass viele die gleiche Meinung teilen.
- Ich zeige, dass Populist*innen nicht die einzigen Sprecher*innen sind.
- Ich weiß, dass Unsicherheit dazugehört.



Weitere Infos, Filme,
Literatur & APP zum Kurs

awo-kreiskleve.de/effektiv-gegen-stammtischparolen/

Kontakt

AWO Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit
Goebelstraße 61, Emmerich am Rhein
E-Mail: ada@awo-kreiskleve.de